

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

c) Die Fortsetzung des Angriffs unter General von Lochow bis Mitte Mai.

(Karte 3, Skizze 11.)

Die Kämpfe vom 16. bis 20. April 1916.

16. April. Am Vormittag des 16. April übernahm General der Infanterie von Lochow den Befehl über die „Angriffsgruppe Ost“. Sie umfaßte nach wie vor das X. Reservekorps mit der 19. Reserve-Division, das XVIII. Armeekorps mit der 25. und 21. Infanterie-Division und das V. Reservekorps mit der 121. und 50. sowie der hinter der Front liegenden 1. Infanterie-Division¹⁾. Dem Armeekorps unmittelbar unterstellt blieben: das rechts anschließende VII. Reservekorps sowie das in der Woëvre-Ebene stehende XV. Armeekorps.

Die Angriffsgruppen West und Ost sowie die beiden letztgenannten Korps sollten zum 19. April für die Oberste Heeresleitung²⁾ eine Darlegung ihrer Absichten und eine Beurteilung der Lage „im Hinblick auf die endgültige Durchführung des Angriffs bis in die ungefähre Linie Höhe 310³⁾—Dorf Marre—Bras—Fleury—Lavannes“ einreichen. Das Oberkommando hatte hierzu noch einmal die Aufgaben umrissen. Die Westgruppe sei fürs erste an keinerlei Rücksichten auf Nachbarverbände gebunden. Mit fortschreitendem Angriff komme die Mitwirkung von Teilen des VII. Reservekorps über die Maas herüber in Frage. Für die Ostgruppe handele „es sich zunächst darum, auf dem Froide Terre-Rücken in Richtung Zwischenwerk Thiaumont und auf den Bergkuppen südlich der Baup-Schlucht festen Fuß zu fassen“. Das VII. Reserve- und XV. Armeekorps sollten bis dahin im wesentlichen defensiv bleiben. Beim späteren Angriff der Ostgruppe auf die Linie Zwischenwerk Thiaumont—Fort Lavannes werde sich für das VII. Reservekorps die Säuberung des Waldgeländes südöstlich des Pfeffer-Rückens und des Dorfes Bras ohne große Verluste ermöglichen lassen. Dem XV. Armeekorps werde die Mitwirkung bei der Wegnahme des Dorfes Damloup sowie demnächst die Eroberung des Zwischenwerkes Laufée und der anschließenden Stellungen zu fallen; ein Vorgehen seines Südflügels gegen die Côtes könne erst nach Vorschieben der schweren Artillerie der Ostgruppe erfolgen.

17. April. Für das künftige Vorgehen der Ostgruppe auf dem Froide Terre-Rücken schuf ein noch von General von Mudra angelegter Angriff des linken Flügels der 13. und der 19. Reserve-Division am 17. April günstige Vorbedingungen. Nach dreieinhalb-

¹⁾ Am 7. April dem A. D. R. zur Verfügung gestellt.

²⁾ S. 297.

³⁾ Südlich von Esnez.